

Schulwechsel im 3.Ausbildungshalbjahr

Beitrag von „leila“ vom 11. Juni 2005 00:36

Hallo,

ich möchte möglichst schnell meine Ausbildungsschule wechseln und frage mich, ob das zu diesem Zeitpunkt gehen würde:

- bin im 3.Ausbildungshalbjahr
- habe Ende des Jahres Prüfung.

Wer hat "so etwas" schon mitgemacht? Die Gründe für meinen Wechsel sind schwerwiegend, ich habe mir Rat von erfahrenen Lehrern eingeholt, das Gespräch mit dem Seminar steht allerdings noch an. Das Seminar schätzt ich aber so ein, dass es mir keine Steine in den Weg legen würde.

P.S.: Die Probleme jetzt zu erläutern, würde viel zu lange dauern... Sorry.

Leila

Freue mich über jede Antwort!

Beitrag von „carla“ vom 11. Juni 2005 15:00

Hi leila,

ob du zu diesem Zeitpunkt, du bist ja vermutlich schon in der Prüfungsphase und hast die Hausarbeit bereits geschrieben, rechtlich noch wechseln kannst, weiß ich auch nicht, jedenfalls haben in meinem Seminar zwei Leute noch zu Beginn dieses Halbjahrs (=ebenfalls drittes Ausbildungshalbjahr) die Schule gewechselt, z.T. auch recht kurzfristig, und es scheint relativ unproblematisch gewesen zu sein, zumal die Gründe von Seiten des Seminars wohl als 'schwerwiegend genug' eingeschätzt wurden; Stress gab es für die Wechseler lediglich bei den Hausarbeiten, neue Schule, neue Klassen und dann schnell ein passendes Thema finden, da wurde die Zeit schon eng.

In NRW ist es ja nicht mehr lange bis zu den Sommerferien, so dass ich annehme, dass du erst zum nächsten Halbjahr wechseln würdest, also mehr oder weniger kurz vor den Prüfungen. Hast du noch viele UBs vor dir? Falls nicht, wäre es nicht vielleicht doch eine Überlegung, nicht zu wechseln, denn dann müsstest du an deiner alten Schule 'nur noch' die Examensprüfungen überstehen, während die neue Schule kaum eine Basis für das Schulgutachten hätte und

deshalb evtl. noch einiges an Unterricht von dir sehen wollen würde? Ich weiß nicht, wie das mit den Gutachten gehandhabt wird, das der bisherigen Schule würde bei einem so späten Wechsel doch vermutlich kaum komplett unter den Tisch fallen? Sorry, ist schwer was dazu zu sagen, ohne zu wissen, worin die Probleme bestehen, aber ich würde dir auf jeden Fall raten, möglichst bald mit dem Seminar zu sprechen, denn wenn überhaupt müsste ein solcher Wechsel ja noch vor den Ferien geplant werden. Klingt ja wirklich nach einer blöden Situation!
Alles Gute, stabile Nerven und eine gute Lösung für die Schwierigkeiten!

carla

Beitrag von „reselection“ vom 11. Juni 2005 15:05

in dem Moment, in dem du in die Prüfungsphase eintrittst (Mitteilung des Themas der schriftlichen Hausarbeit, also mit Ablauf des ersten Ausbildungsjahres) geht da leider gar nichts mehr.

Einige Möglichkeit: Unterbrechung der Ausbildung - aber die dann richtig, sprich du musst kündigen aus wichtigem Grund (da zählt nur Krankheit oder wichtige familiäre Gründe). Der muss aber vom Prüfungsamt (oder der Bezirksregierung?) als solcher anerkannt werden, ansonsten gibts keine Rückkehr ins Referendariat mehr -> also ein Spiel mit dem Feuer.

Alternative: Durchfallen einkalkulieren, dann geht ein Wechsel von Seminar und Schule (muss aber auch begründet werden).

Viel Glück, vielleicht klappt es ja doch an deiner Schule irgendwie!

Beitrag von „carla“ vom 11. Juni 2005 15:14

Habe ich wohl ein bisschen zu schnell gepostet..... bei der 'heiligen' Prüfungsphase war eine solche Regelung ja fast zu befürchten.



Aber vielleicht solltest du trotzdem mit dem Seminar sprechen und dir dort Unterstützung holen? Auf jeden Fall würde ich nicht kündigen, das vierte Halbjahr geht schnell vorbei!
liebe Grüße,

carla

Beitrag von „leila“ vom 12. Juni 2005 09:54

Hallo,
danke für eure Antworten.

Zitat

in dem Moment, in dem du in die Prüfungsphase eintrittst (Mitteilung des Themas der schriftlichen Hausarbeit, also mit Ablauf des ersten Ausbildungsjahres) geht da leider gar nichts mehr.

Kann ich das irgendwo nachlesen? Werde gleich mal die OVP durchstöbern, aber vielleicht hat noch jemand einen anderen Tipp.

Danke, Leila